

G-moll

Hei - land, mein Va - ter, mein e - wi - ger Frie - den, frü - he am
Herr, o er - wei - se mir stets Dei - ne Gna - de, gib mir die
Herr, Du bist teu - rer mir als 's ird - sche Le - ben, und Dei - ne
Ja, die - se Welt sät - tigt nicht mei - ne See - le, nur die Ge -
Du kamst für al - le als treu - er Er - lö - ser, e - wi - ges

Mor - gen ich su - che Dein Licht. Mei - ne Seel wün - schet Ge -
Kraft zu er - rei - chen den Ort. Denn Du warst im - mer mit
Gna - de ist täg - lich mir neu. Dich nur zu prei - sen ist
mein - schaft mit Dir ist mir süß. Froh ich einst rüh - me aus
Le - ben gibst, Hei - land, nur Du. Du kannst nur ret - ten die

mein - schaft hie - nie - den; Hei - land! Ver - las - se mich nicht!
mir auf dem Pfa - de, Hei - land, o ge - he nicht fort.
stets, Herr, mein Stre - ben, denn Du bist im - mer mir treu.
vol - les - ter Keh - le Dich dro - ben im Pa - ra - dies.
Men - schen vom Bö - sen, schenkst ih - nen se - li - ge Ruh.